

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 274.

Freitag, den 30. September.

1836.

### Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hierdurch bekannt, daß die Abgabe der Stimmzettel zur Ernennung von Wahlmännern für die bevorstehende Landtagsabgeordnetenwahl

den 29. und 30. September d. J.,

Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr auf dem Rathhause im Locale des ehemaligen Oberhofgerichts Statt findet.

Leipzig, den 26. Septbr. 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Der Invalid und der Kaiser.

Als sich der Kaiser Joseph im Jahre 1789 in Brüssel aufhielt, machte er eines Tages, nach seiner Weise, in einem einfachen zugeknöpften Ueberrocke und in der alleinigen Begleitung eines Bedienten ohne Livree in einer zweifäßigen Kalesche, die er selbst fuhr, eine kleine Spazierfahrt von dem Schlosse Laeken, welches er bewohnte, nach der Stadt zu. Er hatte indeß noch nicht zweihundert Schritte zurückgelegt, als ihn ein Regenschauer überfiel. Er ließ seine Pferde rasch austraben und holte bald einen Fußgänger ein, der ihm durch Zeichen zu verstehen gab, daß er mit ihm sprechen wolle. Der Kaiser hielt, trotz des heftigen Regens, seine Pferde an und fragte den Fußgänger, welches ein alter belgischer Soldat war, was er wolle?

„Mein Herr,“ erwiderte dieser, „ich wollte Sie um ein Plätzchen in Ihrem Wagen bitten; es ist nur meiner Uniform wegen, die ich gern schonen möchte, da ich Invalid auf Unkosten Sr. Majestät bin.“

„Schont Euere Uniform, mein Braver!“ entgegnete Joseph, „und steigt ein.“ „Wo kommt Ihr denn her?“ „Da!“ sagte der Soldat, „ich komme so eben von meinem Freunde, dem Wildmeister des Kaisers, mit dem ich ein köstliches Frühstück verzehrt habe.“ „Was habt Ihr denn Gutes gespeist?“ „Rathen Sie einmahl!“ „Ach, was weiß ich, wahrscheinlich eine Bier-suppe?“ „Ich dachte gar, eine Suppe! etwas Besseres.“ „Brüsseler Kohl?“ „Noch

besser.“ — „Kalbsbraten?“ — „Etwas Besseres, sage ich Ihnen.“ — „Zum Henker, ich kann nicht mehr rathen,“ antwortete Joseph. — „Nun, so will ich es Ihnen sagen, mein guter Herr! einen Fasan, geschossen auf Kosten des Vergnügens Sr. Majestät,“ plakte der alte Kriegscamerad heraus und klopfte dabei mit schlauer Miene den Kaiser auf das Knie. — „Geschossen auf Kosten Sr. Majestät!“ sagte der Monarch, „da hättet Ihr freilich nichts Besseres schmausen können.“

Als man sich der Stadt näherte und der Regen immer noch heftig herabströmte, fragte der Kaiser seinen Reisegefährten, in welchem Stadtviertel er wohne, damit er ihn dort absetzen könne. Der alte Soldat wollte das nicht annehmen, sondern bat, ihn nur am Thore aussteigen zu lassen. Allein der Kaiser bestand darauf und fuhr mit ihm nach seiner Wohnung. — Der Invalid äußerte den Wunsch, den Namen des Mannes zu erfahren, welcher sich so gefällig gegen ihn bezeigt. „Nun, jetzt rathen Sie einmahl,“ entgegnete Joseph. — „Der Herr ist ohne Zweifel ein Militair.“ — „Wie Ihr sagt.“ — „Etwas Lieutenant.“ — „Ich dachte gar, Lieutenant! etwas Besseres.“ — „Capitain?“ — „Noch besser.“ — „Oberst vielleicht?“ — „Etwas Besseres,“ sagte ich Euch! — „Nun, zum Teufel!“ rief der Soldat, und riß seine Mütze herunter, „so seid Ihr wohl gar General?“ — „Immer besser.“ — „Mein Gott! Ihr seid der Kaiser,“ sprach zitternd der Invalid und stotterte

tausend Entschuldigungen. Doch der Kaiser lachte und weiter fahrend wünschte er dem alten Krieger, daß ihm der Fasan gut bekommen möge.

### Der Räuber- und der Mönch.

Spanien ist ein Land, in welchem sich seit Jahrhunderten dieselben Sitten und dieselben Mißbräuche erhalten haben. Nur in wenigen Fällen haben bis jetzt Umwälzungen und lange Kriege daselbst einige Verbesserungen mit sich geführt. So war auch seit Jahrhunderten in den Clevelentbergen eine Räuberbande förmlich organisirt, deren Anführer, wie legitime Fürsten, eine Successionsordnung befolgten und zur Unterscheidung ihren Namen fortlaufende Zahlen hinzufügten. Im Jahre 1823 regierte Jayme IV., aus dessen Leben manch lustiges Stückchen erzählt wird. Wir theilen unseren Lesern hier ein Proöbchen seines Humors mit.

Jayme ging einst gegen den Almanzaberg spazieren; er hatte nichts Arges im Sinne, wie er sagte, und war ganz entwaffnet, das heißt, er trug nur einen Dolch, ein Paar Pistolen und ein langes Messer im Gürtel. Er rauchte gutes Muthes seine Cigarre, ließ seine Augen umherlaufen und gewahrte in der Ferne einen Mönch, der auf ihn zukam. In der sicheren Voraussetzung, den Reisenden entfliehen zu sehen, wenn er von ihm bemerkt würde, verbarg sich Jayme hinter einem Busche und sprang mit der Gewandtheit, die man nur durch Uebung gewinnt, auf die Straße, sobald der Rückzug unmöglich war. Man denke sich den Schrecken des armen Mönchs, als er den furchtbaren König von Clevelente gewahr wurde. „Guten Morgen, Vater,“ sprach dieser, „woher kommt Ihr zu dieser Stunde?“ „Ich habe in einem benachbarten Dorfe gepredigt, Ew. Excellenz.“ „Gepredigt, gut! Du besizest also Beredsamkeit?“ „Ich thue, was ich kann, Ew. Excellenz, und mit Hilfe des heiligen Geistes komme ich so ziemlich gut durch.“ „Was hat man Dir denn zum Lohne gegeben?“ „Ach, gnädiger Herr, sehr wenig; die drei Piaster, die ich Euch hiermit anbiete.“

„Pfui! Für was hältst Du mich. Behalte Dein Geld, aber höre: Ich liebe die Kanzelberedsamkeit auch, ich komme aber nur selten zu einem solchen Genuße; Du bist jedoch zu mittheilig und gefällig, um nicht eine Predigt ganz für mich allein zu halten.“ Der Mönch mußte gute Miene zum bösen Spiele machen und hielt dem Räuber eine salbungreiche Busspredigt. „Ja, mein Vater,“ sagte Jayme nach Beendigung derselben, „Du hast vom Himmel wahre Eingebung bekommen und zur Belohnung Deiner Beredsamkeit nimm hier diese Unze Gold und lebe wohl.“ Nach diesen Worten entfernte er sich durch das Gebüsch auf Fußpfaden, die er allein kannte. Der Mönch segnete alle Heiligen seines Klosters und wanderte über den Almanzaberg in seine Heimath zurück. Ehe er aber noch dieselbe erreichte, erschien der Räuberfürst wieder auf seinem Wege und sprach: „Vater, ich habe mir die Sache überlegt; unser Herrogott hat mir auch einiges Talent verliehen, wie ich glaube und ich kann die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, Euer gewichtiges Urtheil darüber zu hören.“ Hiermit schickte er sich an, über das Verderbniß und die Scheinheiligkeit der Klöster und Pfaffen mit so hinreißender Begeisterung zu predigen, daß sein frommer Zuhörer ganz zerknüsch dastand. „Was hältst Du davon, ehrwürdiger Vater,“ sprach Jayme nach beendigter Predigt. „Habe ich nicht besser gesprochen als Du?“ Tausendmal besser,“ erwiderte der bestürzte Mönch. „Nun so gib mir meine Unze Gold zurück; und weil ich besser gepredigt habe, auch die drei Piaster, die Du eingenommen hast und dann marsch!“ Der Mönch leerte seine Taschen und rannte, so schnell es seine Beleidigung erlaubte, den schützenden Mauern seines Klosters zu. Se. Majestät Jayme IV. wurde mit den meisten seiner treuesten Unterthanen im Jahre 1824 gehängt.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst  
(im ehemaligen Locale des Gesangsvereins, dicht am  
Thomaspförtchen Nr. 156).  
Morgen, Sonnabend den 1. October,  
früh: Gottesdienst.  
Anfang um 8 Uhr, Predigt um 10 Uhr.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Gewinne 5ter Classe 10ter K. S. Landeslotterie geschieht Sonnabends, den 1. October d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Ziehungslocale Leipzig, den 28. Septbr. 1836.

Die Direction der Königl. Sächsl. Landeslotterie.  
von Löben. Junghanns. Dr. Härtel.

Freiwillige Subhastation. Das in Connewitz unter Numer 58 gelegene Polkische Haus nebst Garten und sonstigem Zubehör soll  
den zweiten November 1836

in dem Gasthose zu Connewitz freiwillig unter den bei Unterzeichnetem, so wie in den Gasthöfen zu Connewitz und Lindenau aushängenden Bedingungen subhastirt werden.

Es werden daher Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 11 Uhr in dem Gasthose zu Connewitz zu erscheinen, nach bewirktem Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit, so wie nach erfolgter Angabe ihrer Namen und Wohnorte ihre Gebote zu thun, und sodann sich zu gewärtigen, daß erwähntes Haus sammt Zubehör unter den im Subhastationsanschlage enthaltenen Bedingungen dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Leipzig, den 28. September 1836.

Adv. Carl Brox, requirirter Notar.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen

den 14. October 1836 Nachmittags von 4 Uhr an

in der Richterstube auf hiesigem Rathhause

- 1) das Verlagsrecht der im Verlage des Herrn Anton Peeters alhier unter den Titeln  
le Voleur nebst Beilage betitelt:  
la lanterne magique  
und  
Schnellpost für Moden

erschienenen Zeitschriften;

- 2) die vorräthigen Exemplare derselben zusammen, jedoch unter gewissen Bedingungen, welche nebst Uebersicht der unter 2 erwähnten Exemplare der im Durchgange unter hiesigem Rathhause angeschlagenen Ankündigung beigelegt sind, öffentlich versteigert werden, und es wird solches hiermit bekannt gemacht. Leipzig, den 14. Septbr. 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Heimbach, Stadt-Gerichts-Rath.

Mescke, Ger.-Schrbr.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 30. September, zum ersten Male: Mary, Mary und Michel, komische Oper von Carl Blum. Vorher: Wohnungen zu vermieten, komisches Gemälde von Angely.

## Die polytechnische Gesellschaft in Leipzig

hält heute, Abends 7 Uhr, in ihrem Locale, Bürgerschule Mittelgebäude parterre, eine außerordentliche Messung, wozu alle Mitglieder der Gesellschaft, so wie anwesende Fremde, insbesondere die Mitglieder der Gewerksvereine anderer Städte, an welche schon früher besondere Einladungen ergingen, ergebenst eingeladen werden.

## Bekanntmachung.

1. daß in diese Anstalt sowohl bemittelte Kranke gegen ein verhältnißmäßiges Entgelt, als unbemittelte Patienten aufgenommen werden, und
2. daß neben dieser Aufnahme auch ein Poliklinikum besteht, in welchem täglich Morgens zwischen 10 bis 12 Uhr im Locale der homöopathischen Heilanstalt Kranke ärztliche Hilfe finden. Arme, welche Aufnahme und Hilfe suchen, haben durch hinreichende Zeugnisse ihre Armuth zu bescheinigen.

## Grosse Gemälde-Auction.

Eine bedeutende Sammlung, zum großen Theile von ausgezeichneten Meistern, soll Donnerstags, den 6. October und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Locale des Kunstvereins, Katharinenstraße Nr. 411, versteigert werden. Die Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen, und werden die Gemälde vom 2. October an täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur Ansicht ausgestellt sein.

Ferdinand Förster.

**Bücher-Versteigerung.** Verzeichnisse der, von dem königl. Generalarzte Dr. Bötzke, dem Justizcommiss. Gutke, dem Prediger Bandow und anderen hinterlassenen Büchersammlungen, besonders medicinischer (wobei eine sehr vollständige Sammlung von Werken und Schriften über Augenarznei, über 400 Numern und überdieß noch 450 Doubletten gleichen Inhaltes);

ferner: eine starke Suite Lutherscher Autographen und Schriften aus der Reformationszeit; dergleichen viele ältere deutsche Dichter u., welche Ende October d. J. zu Berlin versteigert werden, ist in Leipzig zu haben bei Herrn M. Mehnert, Brühl, Kraß Hof Nr. 476, eine Treppe, täglich in den Vormittagsstunden, der auch Commission annimmt.

Berlin, den 25. September 1836.

v. Rauch, k. Auct.-Commissarius.

In der Natur ist nichts Zufall, sondern Alles voraus bestimmt!

Um dies zu beweisen, will ein würdiger Mann, der am Rande des Grabes steht und die Meinung, daß Geld glücklich mache, nicht theilt, bei dem Unterzeichneten folgende Schrift herausgeben:

## Das große Loos

oder

### unfehlbare Berechnung,

wodurch

diejenige Numer in einer Lotterie zu erforschen ist, auf welche das große Loos fällt.

Der Unterzeichnete glaubt selbst nicht an die Unfehlbarkeit dieser Berechnung (denn sonst würde er dieses Geheimniß für sich behalten), will aber doch, um dem Wunsche des geehrten Herrn Verfassers nachzukommen, diese kleine Schrift drucken lassen, wenn sich einige hundert Subscribenten dazu melden.

Diese Schrift wird circa 3—4 Bogen stark, soll elegant ausgestattet und der Subscriptions-Preis auf 8 Gr. gestellt werden.

Subscribenten-Sammler erhalten auf 5 Exemplare das sechste frei. — Subscriptionen nehmen alle Buchhandlungen an. Ludwig Schreck in Leipzig.

Anzeige. So eben ist erschienen:

## Allgemeines Bücher-Verzeichniß u. s. w.

Michaelmesse 1836.

Preis 20 gute Groschen.

Leipzig, den 29. September 1836.

Weidmann'sche Buchhandlung.

## Der Arzt als Hausfreund

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheiten in jedem Alter.

Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber

für alle diejenigen, welche sich selbst belehren wollen oder sich nicht gleich ärztlichen Rathes erfreuen können.

Fünfte sehr vermehrte Auflage.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer. geheftet 3 Thlr.

Der Titel des Buches sagt, was es ist. Ein wahrer Hausfreund ist es den vielen Familien geworden, die es gelesen und genutzt haben, denn viel Gutes hat es gestiftet und vielen Trost in bangen Stunden gegeben. Darum verdient es wohl, daß es auf's Neue, namentlich auch angehenden Familienvätern empfohlen werde.

Anzeige. In der Buchhandlung von Ed. Meißner (alter Neumarkt Nr. 618) ist zu haben:

## Ausführliche Volkswaarenkunde für alle Stände,

oder deutliche Beschreibung aller rohen und verarbeiteten Naturproducte, Kunstzeugnisse und Handelsartikel, sowohl zum Privatgebrauch für Kaufleute, Commissionaire, Mäkler, Handwerker, Fabrikanten u., als auch für Lehrer und Schüler in Handels-, Gewerbe- und Realschulen.

Von Dr. J. H. M. Poppe,

Hofrath u. ordentl. Professor der Technologie an der Universität zu Tübingen.

gr. 8. 52 Bogen. Kad.-Preis 2½ Thlr.

## Lotterie-Anzeige.

Am 3. October beginnt die Ziehung der letzten Classe 10ter Landeslotterie und empfiehlt sich mit Kaufloosen zum Planpreis

J. G. Freyberg Nr. 1189, Ecke der Neu- und Quergasse.

### Plan - Auszug

der fünften und Haupt-Classe zehnter königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Anfang der Ziehung den 3. Octbr. 1836.

Im Glücksrade sind noch 29,000 Loose, worunter 11,000 alle den Einsatz übersteigende Gewinne, als:

1 Gewinn à 100,000 Thlr.	
1 — à 50,000 —	
1 — à 30,000 —	
1 — à 20,000 —	
1 — à 10,000 —	
2 Gewinne à 5000 Thlr.	10,000 Thlr.
3 — à 2000 —	6000 —
50 — à 1000 —	50,000 —
70 — à 400 —	28,000 —
120 — à 200 —	24,000 —
600 — à 100 —	60,000 —
850 — à 50 —	42,500 —
9300 — à 36 —	334,800 —

11,000 Gewinne im Betrage von 765,300 Thlr.

### Folgende Hauptgewinne

fielen in 1. bis 9. königl. sächs. Landes-Lotterie in meine Collection:

1 Gewinn à 100,000 Thlr.	auf No.	8208
1 — à 50,000 —	—	15,066
1 — à 50,000 —	—	3673
1 — à 30,000 —	—	15,054
1 — à 20,000 —	—	34,627
1 — à 5000 —	—	266
1 — à 3000 —	—	28,887
1 — à 2000 —	—	15,420
1 — à 2000 —	—	15,075
1 — à 2000 —	—	18,979
38 — à 1000 —	—	
26 — à 400 —	—	
14 — à 200 —	—	
358 — à 100 —	—	

Mit Loosen ganze à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertel à 7 Thlr. 17 Gr., Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. der 10. königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich die Lotterie-Collection von J. G. Böttcher in Leipzig, Grimm. Gasse No. 5.

Montag, den 3. October a. c.,

beginnt die Ziehung 5. Classe 10. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren erster Hauptgewinn

100,000 Thaler preuß. Cour. ist.

Mit Kaufloosen zu derselben zum Planpreise, ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von

**J. Chr. Menckner.**

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe der 10ten Landes-Lotterie, deren Ziehung den 3. Octbr. beginnt, empfehle ich mich mit Loosen bestens.  
Joh. Chr. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 175, eine Treppe hoch.



### Bekanntmachung.

Wer die schönsten und billigsten, sowohl lackirten, matten, mit offenem Mund, Zähnen und Glasaugen versehenen, als auch nach den neuesten Pariser und Londoner Moden frisirten Puppenköpfe kaufen will, beliebe sich ins Salzgäßchen Nr. 405 2te Etage zu bemühen, wo ein vollständiges Assortiment zu Jedermanns hinlänglicher Befriedigung aufgestellt ist von  
Deubner & Comp., Papiermaché-Fabr. aus Eisenach.

### Bekanntmachung.

Da diejenigen, welche in meinem alten Locale, Petersstraße Nr. 123, nach mir fragten, und, wie ich gewiß weiß, nicht richtig berichtet worden, so erlaube ich mir einem hochzuverehrenden Publicum nochmals auf mein neues Etablissement, Petersstraße Weinhardt's Haus Nr. 114, dem Hotel de Baviere schräg über, aufmerksam zu machen, und mich bestens dessen geneigtem Wohlwollen mit jeder Sorte neuer Kleidungsstücke in großer Auswahl zu empfehlen.  
Leipzig, den 27. September 1836.

Joh. Fr. Neubert.

### Bekanntmachung.

Mit einer der größten Auswahl von Bruchbandfedern und Bruchbandagen eigener Fabrikation ist auch diese Messe aufs Beste assortirt und empfiehlt sich  
das Bruchbandagen-Magazin von Johann Reichel.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Es empfiehlt sich mit allen Sorten Riemerwaaren zu billigen Preisen, als: Geschirre, Reitzzeuge, Tornister, Jagdtaschen, lederne Koffer, lederne Hutfutterale, bunte Kesseltaschen und Wirthschaftsgeschirre. Der Stand ist vor dem Grimma'schen Thore die dritte Riembude.  
Friedrich Nikolaus aus Camenz.

**Bekanntmachung und Empfehlung.**

Um Irrungen und Mißverständnisse zu vermeiden, zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an, daß meine Handlung sich im Hause Nr. 1029 am Ranstädter Steinwege, letztes Gewölbe nächst dem äußersten Ranstädter Thore, befindet, und ich nicht — wie Brotneider mehre meine Abnehmer, die nach mir fragten, absichtlich falsch berichteten — in andern Theilen der Stadt stehe. Zugleich empfehle ich meine **Cacao- und Schokoladen-Fabrikate, Delfarbenlack und Firnisse**, in bekannter Güte, worüber Preis-Courante ausgegeben werden. Auch unterhalte ich stets ein Lager von allen Sorten **Rauch- und Schnupf-tabaken eigener Fabrik**, ein vollkommen assortirtes Lager von **echten und Bremer Cigarren** und verkaufe nächstdem alle **Materialwaaren, Weine und Rum** in bester Güte zu sehr billigen Preisen.

Leipzig, im September 1836.

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn.

**E m p f e h l u n g.**

Das anerkannt gute Mittel zur leichtern Entfernung der Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägeln und dergleichen, so wie eins dergleichen gegen Frostschaden ist fortwährend zu haben bei  
E. Zimmermann, chir. pract., Petersstraße, Holbergs Haus, Nr. 68.

Empfehlung. Indem ich zu gegenwärtiger Messe mein Uhren-Lager, bestehend in allen Gattungen fremder sowohl als eigener Fabrikate bestens empfehle, verbinde ich zugleich die Anzeige damit, daß, ob ich zwar stets bemüht war, ein sehr reichhaltiges neues Lager zu halten, ich jedoch für diese Messe ein noch nie gehabtes Lager rücksichtlich der Größe als Neuheit besitze, was mir nur durch neuere vortheilhaftere Verbindungen im Auslande zu beziehen möglich ward, durch welche ich zugleich in den Stand gesetzt bin, meine Preise sowohl im detail als en gros noch bedeutend billiger als bisher zu stellen.

E. L. Baumgärtel,  
Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355.

Empfehlung. Eine Auswahl neuer eleganter und simpler Kutschgeschirre, mit Sielen sowohl als mit Kummerten, zu 1, 2 und 4 Pferden, in Gelb, Lomback und Argentan, als auch schwarz geschmiedete Eisenbeschläge, von vorzüglich schönem und gutem Leder und ganz solid gearbeitet, so wie mehre andere in dieß Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen empfiehlt  
J. G. Gohmann, Riemermeister, Petersstraße Nr. 28, neben dem Hotel dem Baviere.

Empfehlung. J. Strasser aus dem Zillertale in Tyrol empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit ganz feinen Tyroler Handschuhen aller Art, so wie auch mit ganz feinen und echten Schweizer-Tüchern und Schürzen neuester Art. Sein Stand ist in der 11ten Budenreihe.

Empfehlung. Mit allen Sorten feinen grünen und schwarzen Thee empfehlen sich  
Kretschmann & Bretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Mit einer Partie Baschschwämmen, schön gebleichten Schwämmen, weißem Schellack, auch allen andern Droguerie- und Farbenwaaren empfiehlt sich  
Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 562.

Empfehlung. Gebrauchte Sachen, als: Kleider, Wäsche, Betten, Matrazen, Tischzeug, Bettzeug, Lederhosen, goldene, silberne und tombacene Uhren, chirurgische Instrumente, Reitzzeuge, Goldwagen, Platten, Mörtel, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Rosshaare, Zinn, Kupfer, Messing, Blei u. dgl. m. kauft hier und von auswärts  
Christ. Friedr. Neukirchner, Halle'sche Gasse Nr. 464 im Gewölbe, nahe am Thore. Wohnung Gerbergasse Nr. 1149.

Empfehlung. Neuesten Damenputz in Hüten, Capuzen und Hauben empfiehlt in geschmackvoller Auswahl und zu den billigsten Preisen  
Caroline Meißner, Fleischergasse Nr. 289.

## Thomas O'Reilly, aus London,

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe mit seinen wohl bekannten echten Windsor-Seifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

### Echte Harlemer und Berliner Blumenzwiebeln,

die zu empfehlen und bei Eadesunterzeichnetem zu haben sind: Hyacinthen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Crocus, früh- und spätblüh. Tulipanen u. dgl. m.; die Proben und die Preislisten liegen davon zur Ansicht; desgl. Blumen, von den neuesten extra schönen gef. Georginen und von Zinnia elegans, in sehr vielen Farben, worüber ein Verzeichniß, so wie eins von allen Arten Gemüse-, und besonders über 400 schöne, zum Theil neue Arten Blumen-Saamen, zu Diensten stehen bei Herrn Eduard Möbiß, Leinwandhandlung am Markte Nr. 175, wovon Mehres in abgefaßten Packetchen zu haben ist.

Carl Friedr. Rietschel, aus Abt-Naundorf.

### Abgedruckene Erklärung.

Zu Berichtigung falscher Angaben, sowie Vermeidung fernerer Irrungen der resp. Liebhaber meiner Windsor-Seife erinnere ich wiederholt, daß ich meine Windsor-Seife durchaus Niemandem in Commission je gegeben habe, noch geben werde, solche vielmehr lediglich bei mir selbst und zwar gegenwärtig bis Ende der Messe noch hier, außerdem aber in meiner Fabrik zu Gera echt zu haben ist.

## Thomas O'Reilly, aus London.

Weihnachts-Spielsachen.

Von Dresden erhielt ich in Commission:

### Das Lager bei Kalisch.

Mit Zelten, Kanonen, preussischer und russischer Garde, Husaren, Kürassiren, Escherkessen, Jägern, Linieninfanterie, Fürsten und Generalen, alles gemalt und lackirt, die Reiter zum Auf- und Absteigen. — Bestellungen auf größere und kleinere Lager, so wie auf einzelne Militärschachteln besorge ich schnell, und ersuche Alle, die sich dafür interessiren, das bei mir aufgestellte Exemplar anzusehen.

Robert Frieße, Hirschfelds Haus.

## Die sächs. Bobbinet-Manufactur

in Harthau bei Chemnitz

empfehlte sich mit ihrem wohlfortirten Lager von Bobbinet und Bobbinet-Streifen, weißer, schwarzer und bunter Bunde unter Zusicherung der billigsten Bedienung. In den Leipziger Messen ist das Verkauflocal in der Katharinenstraße Nr. 375, erste Etage.

 Für Juwelen, Perlen, feine couleurte Steine und Antiquitäten

zahlt die höchsten Preise Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516 neben dem roth. Stiefel.

### Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in Herrn Barbalks Hause, Nr. 33 auf der Petersstraße.

Leipzig, den 20. September 1836.

Dr. Rothemann.

# Neuheiten der Michaelismesse 1836

in mannigfaltigster Auswahl und zu den möglichst billigen Preisen empfohlen durch das Modewaaren-Geschäft von

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Feine englische und französische Kattune und Toile de Jouie. Glatte, damassirte und carrirte Merinos und Thibets. Gesellschafts- und Ballkleider in reichhaltigster Auswahl, fremder und inländischer Stoffe.

Pariser, Wiener und Londoner abgepaßte

## Damenmäntel.

Neue deutsche Fabrikate:

**Eccossine brillante, Cachemir, Sans Pareilles und französisch gearbeitete Thibets.**

Französische und Wiener

## Umschlagetücher und Shawls.

Kleine Tücher, Schärpen, Colliers und Schürzen aller Art.

## Neue weiße und Meubles-Zeuge.

Ein vollständig assortirtes

## Seidenwaaren-Lager

in allen glatten und neuen faconnirten Stoffen zu Kleider u. Pus.

## Für Herren:

Ein schönes Sortiment neuer Londoner

## Winterbekleider-Zeuge,

die elegantesten Westenstoffe in Wolle, Sammet und Seide, neue Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 274. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.  
Freitag, den 30. September 1836.



# Stahl-Federn

von gegründetem Ruf, fabricirt von

## KENDALL & SON,

London und Birmingham.

Diese Federn haben den grössten Ruf durch ganz Deutschland erhalten als die besten und billigsten.

 Zur Beachtung!!

Keine sind echt, die nicht mit dem Namen Kendall et Sohn gestempelt, auch auf jeder einzelnen Feder, so wie auch auf jeder Karte damit versehen sind, welchen in England nachzuahmen Betrügerei ist.

## J. N. Schönecker & Comp.,

Brieftaschen-, Portefeuille- und Etais-Fabrikanten aus Würzburg, empfehlen sich diese Messe mit einer grossen Auswahl von Brieftaschen, Zulegetaschen und Notizbüchern, in Blatt und Gepräst, Tabaks- und Cigarren-Etais, Schreibemappen mit und ohne Schloß, Brillenfutteralen, Patent-Meistlisten und mehren in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen.

Ihr Stand ist am Markte, erste Budenreihe die Eckbude, dem Salzgaschen schräg über.

## Carl Otto Müller,

am Markte Nr. 1,

empfehlen sein wohlassortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittelfeiner und ordinärer Tuche, Halb-Tuche, Casimirs, engl. Hosenzeuge, Calmucks, Coatings &c., und verspricht seinen schätzbaren Abnehmern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

## Leistner & Sohn

aus Gross-Pöhla bei Schneeberg,

Reichsstrasse Nr. 545, erste Etage,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager von Zwirnspitzen, Blondes und Stickereien eigener Manufactur unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

**Conrad Bury,****Bijouterie-Fabrikant aus Paris,**

empfehlte sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Parüren. Auch führt derselbe Tabatièren, Lorgnetten und Brillengestelle. Reichsstrasse Nr. 541, 2te Etage.

**Deubner & Comp. aus Eisenach,****Papiermachéfabrik,**

besuchen die gegenwärtige Michaelismesse zum ersten Male mit Proben ihrer sämtlichen Fabrikate. Dieselben bestehen hauptsächlich in einem vollständigen Assortiment von Puppenköpfen in den verschiedensten Arten (besonders heben sie die feinen matten, mit und ohne Glasaugen versehenen Köpfe hervor). Die Haartouren sind nach den neuesten Moden, sowohl modellirt und gemalt, als auch frisiert. Ferner: in Figuren allerlei Art, Thieren und mehrer anderer in dieses Fach einschlagender äußerst interessanter Artikel. Sie verkaufen zu den möglichst niedrigsten Preisen und versichern prompte Ausführung der eingehenden Aufträge.

Ihr Loais ist im Salzgässchen Nr. 405, bei Herrn Hesse.

**Carl Aug. Simon,****Brühl No. 422,**empfehlte sein Lager von Bremer und  
**echten Havanna - Cigarren.****Die  
Baumwollen-Waaren-Fabrik****von  
Ferdinand Burckhardt aus Berlin**

hat ihr Lager von Gingham und Jaconets, so wie von Damascé-Mänteln und Kleiderzeugen und mehren andern Artikeln, welches bis jetzt im grossen Joachimsthal in Leipzig gewesen, nach dem

**Salzgässchen Nr. 587,**

bei dem Bäcker Herrn Mühlig, eine Treppe hoch, verlegt.

**Beyermann & Kister, aus Gross-Breitenbach,**

beziehen diese Messe mit einer reichhaltigen Auswahl gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe in den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen, sowohl in fein als mittelf. und ord., namentlich in Portraits, Jagd, niederländischen und Prospecten; unter letztern sich besonders das neuerbaute „Augustum“ auszeichnet, und empfehlen sich sowohl en gros als en detail unter Versicherung reellster billigster Bedienung. Stand: Markt, 2te Budenreihe Nr. 55.

**Isaac Wenturi, aus Wien,**

empfehlte sich einem hochzuverehrenden Publicum mit seinem Waarenlager, Katharinenstrasse Nr. 389, bestehend in allen möglichen Wiener Galanterie-Waaren, türkischem Tabak, Harmonika's, Cigarrenspitzen in neuester Façon, in Perlmutter und Bernstein, echten Reichsfeidhoren, Pfeifenköpfen in Meerschäum, wie auch in allen Gattungen türkischer Pfeifen, Stöcken aller Art. Er verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Auch sind stets im Ganzen seine türkische Rosenöle in Flaschen zu haben.

**Pariser Modewaaren,**

bestehend in Roben, Garnitur de Roben, Blumen, Federn, Mantillen und mehren für Damentoitette nöthigen Gegenständen sind zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen im Thomagässchen Nr. 186, 2te Etage.

## Sein LAGER

aller Sorten couleurer Papiere und Umschläge, Visitenkarten etc. etc. zu den billigsten Preisen,  
Salzgässchen Nr. 405, empfiehlt bestens L. Trabert, aus Langensalza.

## Canevas-Papiere und Karten zum Stickten

empfehlte in größter Auswahl Pietro del Vecchio, Ecke vom Markte und Barfußgässchen.

## E. H. Krelage,

Blumist zu Harlem in Holland,

empfehlte sein vollständiges Lager von Blumenzweibeln, bestehend in gefüllten und einfachen Hyacinthen, Duc van Toll, doppelten und einfachen Tulpen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen, Fritilarien, Ranunkeln, Anemonen, Lilien, Amaryllis, Crocus und verschiedenen andern Blumenzweibeln. Das Lager befindet sich in Leipzig bei

C. F. Bachmann, Petersstrasse No. 20.

## Die erste errichtete Neusilberschmelze im preussischen Staate von F. Lindner aus Berlin

empfehlte sich diese Messe mit Neusilber-Bleichen von 16 Zoll Breite in allen Stärken, fertigen Neusilber-Waaren, als: Eßlöffel, Suppentlöffel, Gemüselöffel, Kandaren, Steigbügel. Der Stand ist auf dem Markte 4te Reihe Nr. 112.

## Neue Lüneburger Bricken

erhielt und verkauft möglichst billig

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## Christian Schürmann,

Tuchfabrikant aus Lennep,

bezieht diese Messe mit einem Lager seiner Tücher. Gewölbe: Brühl Nr. 318, im rothen und weißen Löwen, aus der Hainstraße kommend gerade vor.

## Burdet von Paris,

Fabrikant von couleurten Steinen, Reichstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten seiner Steine und vertauscht.

## Abrecht Stöber aus Berlin,

im Brühl Nr. 516, bei dem Uhrmacher Herrn Burckhardt,

empfehlte Gummi-Schuhe in modernen Façons, so wie dergleichen Stiefeln zu billigen Preisen.

## Charles Miston aus Paris,

Auerbachs Hof, erste Etage, vorn heraus,

bezieht diese Messe zum ersten Male und empfehlte sein reich sortirtes Lager der modernsten Stickereien aller Art von Paris und Nancy, Batiste, Blonden, Schleier und Shawls, glatt und brodirt, Blumen, Houben, Pariser lederne Handschuhe und andere in das Fach der Mode gehörende Artikel.

## J. G. Grabner sen., aus Berlin,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Michaelmesse mit seinem neuen assortirten Lager mit allen Gattungen von Eisenröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.



Verfichert die billigsten Preise. Seine Bude ist am Markte der Katharinenstraße gegenüber.

## J. F. Backes & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M.,

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik unter Zusicherung reellster Bedienung.

Ihr Local befindet sich bei Herrn D. Putzani, Reichsstraße Nr. 589, eine Treppe hoch.

## Franz Carl Stegmann,

Königl. Preuss. Hoflieferant,

Parfümerie- und Toiletten-Seifenfabrikant aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe sein Lager aller Arten Parfümerien und Toiletten-Seifen eigener Fabrik und versichert bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist im Gewölbe am Rathhause, Bühnen Nr. 35, am Markte.

## Z. A. Grünthal,

Stickmusterverleger aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem reichhaltigen Lager der neuesten Muster eigenen Verlags. Katharinenstraße Nr. 374.

## Chapusot et Tardiveau,

Shawls-Fabrikanten aus Paris,

besuchen gegenwärtige Messe wieder mit einem reichhaltigen Assortiment Pariser Long-Shawls und Tücher in Cachemire, Tibet u.

Das Lager befindet sich bei Herrn H. d'Hier, Grimma'sche Gasse Nr. 593, der Löwenapotheke schräg über, im Hofe links eine Treppe hoch.

## Carl August Kresse

aus Leipzig, Grumm. Gasse Nr. 593,

empfehlen sich mit Reißzeugen und Zirkeln aller Art in drei verschiedenen Qualitäten eigener Fabrik, und stellt die niedrigsten Preise.



## Franz Pázolt,

Parapluë-Fabrikant aus Breslau,

empfehlte wieder zur gegenwärtigen Messe eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten seidnen und baumwollenen Regenschirme; auch empfiehlt derselbe nicht allein die schon längst bekannten seidnen Regenschirme mit Doppelklappen, sondern eine ganz neue Art mit Stahlfischbein, sowohl mit Holz, als auch Stahlfäden, welche sich wegen ihrer Eleganz und Leichtigkeit besonders auszeichnen.  
Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

## Otto Bötticher,

Seiden- und Garn-Handlung, am Markte, Kochs Hof,  
empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von Zephyr- und Glanzfüllwolle, Stick- und Nähseide, echter Berliner Börsen- und Häkelseide, allen Arten Caneva's, engl. und sächs. baumwollenen und wollenen Steifgarnen, schottischen und englischen Zwirnen, Pariser Zeichen- und englischem Glanz- und Haufgarne.

## Joseph Muck,

k. k. priv. Hutfabrikant in Prag,

zur Messe in Leipzig am Markte Nr. 2, im ehemal. Thomá'schen Hause im Hofe links + Treppe hoch, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von feinen, dauerhaften, wasserdichten und ausgezeichnet schönen

## Filzhüten

nach den neuesten beliebtesten Moden, und verkauft dugendweise und einzeln zu billigen Preisen das Stück von 1 + bis 3 Thren.

## H. Münster et Comp. aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

Die Königl. Sächs. concessionirte

## Decken-Fabrik

## Goldammer & Stein aus Olbernhau

bezieht gegenwärtige Michaeli-Messe zum ersten Male; hat ihr Hauptlager auf der Rittersstraße Nr. 689 bei Hrn. Daniel Lehmann, und das Gewölbe auf der Hainstraße in der goldenen Gans an der Ecke des Brühls, und empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager diverser schaafwollener doppelter und einfacher Decken bester Qualität, nach Wiener Art, unter billigster und reellster Bedienung.

## M. Schlesinger,

Stein- und Bijouterie-Waarenhändler, ehemals aus Turnau in Böhmen, gegenwärtig aus Prag,

empfehlte besonders sein großes, wohl assortirtes Lager von echten böhmischen Granaten zu sehr billigen Preisen, wohnt Thomásgäßchen Nr. 108, und gedenkt bis zu dem 2ten October hier zu verbleiben.

## Joh. Friedr. Harck,

Firma: Carl Lincke, Reichsstrasse Nr. 570,

empfehlte sein Lager von ordinären, mittel, mittel-feinen und extrafeinen Bremer, und Havana-Cigarren in schöner und alter abgelagerter Waare, so wie seine bereits bekannten Rauch- und Schnupftabake in verschiedenen Qualitäten zu den möglichst billigen Preisen.

2794

**Leipziger Eisenbahn-Canaster, das Pfd. 8 Gr.,**  
leicht und angenehm von Geruch, empfiehlt die Tabakshandlung von  
Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

**Frischen Düsseldorfer Senf,**  
in Löffchen à 4 Gr., empfing  
Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

**H. Markus Oppenheimer und Kirchberg**  
aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und couletrte  
Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichstraße  
Nr. 506, dem Tannenbirsche gegenüber.

**Liebach, Hartmann & Comp.,**  
aus Thann bei Mühlhausen in Frankreich,  
Fabrikanten in gedruckten Musselinen, Sacconets, Calicos und seidenen Stoffen, haben ihr Lager  
für diese Messe im Brühl Nr. 419, erste Etage.

**J. Herz,**  
Lederhandschuh-Fabrikant aus Halberstadt,  
empfehlen sein völlig sortirtes Lager eigener Fabrik, Kochs Hof an der Treppe der Hagelassicuranz.

**Beuteltuch**  
in allen Nummern zu den billigsten Preisen ist zu haben auf dem Brühle im goldenen Heilbrunnen  
Nr. 453, eigener Fabrik von Gottlob Poser & Sohn aus Münchbergsdorf bei Gera.

**J. W. Bolle,**  
Cravatten-Fabrikant aus Berlin,  
empfehlen sich zu dieser Michaelmesse mit einem reich assortirten Lager von Cravatten, Chemisette,  
Halskragen, weißer Gurträger etc. und verspricht die möglichst billigsten Preise. Sein Stand ist  
von der Hainstraße links, am Markte Nr. 337.

**Börner und Schmidt aus Plauen**  
empfehlen sich zu dieser Messe mit ihrem Lager von glatten, gemusterten und gestickten weißen  
baumwollenen Baaren. Dasselbe befindet sich im Hause des Herrn Leibold, am Brühl Nr. 362,  
1 Treppe hoch.

**D. R. Cahn und Comp. aus Frankfurt a. M.**  
beziehen die gegenwärtige Messe in Leipzig wie gewöhnlich in ihrem Gewölbe auf dem Markte unter  
dem Rathhause Nr. 25, und empfehlen ihr auf das Beste verschiedene Lager in unbeschlagenen und  
beschlagenen Spazierstöcken nach dem neuesten Geschmacke, bestehend in spanischen Röhren, Zucker-  
röhren, Bambus, Pfefferröhren und andern Sorten; ferner: Elfenbeinkämmen, Elefantenzähnen  
und Elfenbein in verschiedenartigen Stücken oder Abschnitten, Büffelspizen, Schildkröt-Perlen-  
mutter-schalen u. s. w. zu den prächtigsten billigsten Preisen.

**Louise Couin-Dousson Boulon D. Artère & Comp. von Paris**  
empfehlen sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Baaren in sei-  
nem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 426.

Das Lager der k. s. conc.



Kamm- = Waaren- = Fabrik

von W. A. Lurgenstein

befindet sich von heute an in der Reichsstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse  
Nr. 579.

Indem ich für das mir seit 13 Jahren zahlreich bewiesene Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe in mein neues Local gefälligst folgen zu lassen und die Versicherung zu genehmigen, daß ich durch gute und reelle Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, dasselbe zu rechtfertigen stets bemüht sein werde.

Leipzig, den 5. September 1836.

W. A. Lurgenstein.

Die  
Leinen- = Waaren- = Fabrik

von

Eduard Triepcke aus Waldenburg in Schlesien

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Creas, gebleichten und gefärbten Leinen, Halb-Leinen u. s. w., und empfiehlt sich mit diesen Artikeln zu den solidesten Preisen.

Das Geschäfts-Local befindet sich im Brühl Nr. 326, eine Treppe hoch.

D a m e n m ä n t e l

in verschiedenen neuen Stoffen empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

E. F. Wintersfeld aus Magdeburg

bezieht diese Michaelmesse mit Siegelack und Oblaten eigener Fabrik. Indem ich dieses einem geehrten Publicum zur Kenntniß bringe, empfehle ich mein Fabrikat hiermit ganz ergebenst zur gefälligen Abnahme. Ich werde das mir zu schenkende Vertrauen durch billige Preise und reelle Bedienung zu rechtfertigen wissen.

Sein Stand ist am Markte in der 2ten Budenreihe Nr. 234.

Bergmann und Tiefenbacher

aus

Berlin und Hamburg

empfehlen in dieser Messe ihr gut assortirtes Lager von

Mahagony-, Saccaranda-, Zebra- = Fournieren,

vergleichen Bohlen u. s. w., Alles in beliebiger Auswahl und zu möglichst billigen Preisen.

Das Lager befindet sich: Katharinenstraße Nr. 390.

Simon Weit Seiteles &amp; Comp. aus Prag,

Reichsstraße Nr. 584, Salzgäßchen = Ecke,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelmesse ihr wohl assortirtes Lager zu gros von Wiener Kurzwaren Waaren als: diverse Holzgegenstände, eine bedeutende Auswahl in Perlmutterfachen, Flacon, Schmuckträger, Porznetten und diverse Gegenstände, Holzbronze, Küster, Stöcke, alle Sorten Knöpfe, Farbkästchen, Akkordions, Stahlgegenstände in neuester Form, Wiener Handschuhe, alle Sorten Cravatten und mehre in dieses Fach einschlagende Artikel und versichern die prompteste Bedienung, nächst der billigsten Preise.

## Das Haupt-Neubles-Magazin

in Barthels Hofe, Hainstraßen- und Markt-Ecke Nr. 194,  
empfehlte sich mit einem sehr ansehnlichen Lager geschmackvoll und höchst solid gearbeiteter Neubles in Mahagony und andern Hölzern, so wie auch mit den dazu passenden Spiegeln jeder Größe zu den billigsten Preisen.

### W. Münch aus Schönhausen an der Elbe,

hier Zuerbachs Hof im Gewölbe,

bezieht zum 2ten Male die hiesige Messe mit vielen ganz neuen bisher im Handel nicht erschlenen Gegenständen, und empfiehlt die feinsten künstlichsten Miniaturblumen und Guirlanden, Cotillons- und Engagementsbouquets, Blumenberg-Schreibzeuge, Nähkästchen mit Blumenberg, Cigarrenhalter, Uhrhalter, Tabakskasten mit Cigarrenhaltern, Feuerzeug- und Faidibustaschen, Blumenvasen und Körbchen als Nadelfissen, neueste Gardinenhalter, Toiletten in verschiedener Arbeit, Necessaires für Damen mit Silbereinlagen, elegant und wohlfeil, Stamm-, Notiz-, Näh- und Waltbücher, die feinsten Korb- und Flechtarbeiten, malerische Gruppen als Spielzeug für Kinder &c.

### Christian Gottlieb

aus Hersfeld in Kurhessen

hält Lager von vorzüglich guten

### Bettbarchenten,

baumwollenen Zeugen, Taschentüchern &c.

eigener Fabrik,

wie früher im Halle'schen Pfortchen Nr. 329.

### S. A. Kurlbaum von Bielefeld

empfehlte sein Lager von Bielefelder und holländischer Leinwand. Sein Stand ist auf dem Brühle Nr. 361, bei Frau Magister Schneider, eine Treppe hoch.

Da ich meine Braunschweiger u. Gothaer Wurst-Haupt-Niederlage wieder mit allen Sorten neuer und delicateser Würste vollständig assortirt habe, so erlaube ich mir hiermit meinen werthen Abnehmern die Arten meiner Würste und Fleischwaaren ganz ergebenst bekannt zu machen. Feinste Cervelatwurst, Braunschweiger Mettwurst, Zungen-, Leber-, Fleisch-, Trüffel-, Sülz- und kleine Knackwürste, schönsten westphälischen Schinken, feinsten geräucherten und Lustspickspeck, Hamburger Rindfleisch, ungarische Ochsenzungen, Kochfleisch und feinsten Bayonner Schinken.

Niederlage und Verkauflocal: Barfußgäßchen, links das zweite Gewölbe vom Markte herin.

Die Königl. Sächs. concess. Dodeldoc-Fabrik

von

### F. C. Bruns, Seifenfabrikant,

am Grimma'schen Steinweg Nr. 1256 und im Gewölbe des Barfußgäßchens, empfiehlt zu dieser Messe ihre seit Jahren bekannte Waare von vorzüglicher Güte sowohl im Einzelnen als im Duzend zu den billigsten Preisen.

## Local-Veränderung.

### J. J. Schwartz, Söhne & Comp.,

aus Magdeburg und Berlin,

zeigen ihren geehrten Abnehmern ergebenst an, daß sie von der dießjährigen Michaelimesse an ihr Leipziger Meßlager eigener Fabrikate, bestehend in allen Gattungen leinener und baumwollener Bänder und Schnüre, Sammet-Manchester-Bändern in allen Breiten und Farben, gewebten baumwollenen Spitzen und allen Sorten baumwollenen Strickgarnen von der Peterstraße Nr. 71 nach der

Reichstraße in Amtmanns Hof,

und zwar im Hofe eine Treppe hoch, verlegt haben.

**Zweite Beilage zu Nr. 274. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.**  
 Freitag, den 30. September 1836.

**Musikalisches.**

Das Concert des Herrn Carl Lipinski wird Donnerstag, den 6. October, im Saale des Gewandhauses statt finden. Näheres werden seiner Zeit die Zettel besagen.

**Empfehlung.** Der Eau de Cologne-Fabrikant F. W. Wenzel aus Cöln, wohnhaft in Berlin, empfiehlt zu dieser Messe sein echtes Eau de Cologne, eine ganz vorzügliche Pomade, welche das Wachsthum der Haare auf ganz kahle Platten befördert, und ein untrügliches Mittel zur Vertilgung der Hühneraugen in ganz kurzer Zeit. An Wiederverkäufer stellt er die allerbilligsten Preise. Der Stand ist vor dem Grimma'schen Thore vis à vis dem Café Français.

**Empfehlung.**

Keine aus Weingeist destillierte Liqueure, als:			
Vanille	in	Danziger Flaschen	à 16 Gr.
Orange	=	=	} à Flasche 12 Gr.
Rümmel	=	=	
Curacao	=	=	
engl. Bittern	=	=	
Pfeffermünze	=	=	
Sellerie	=	=	
Kaffee	=	=	
Winfth	=	=	
Maraschino	=	=	
extraf. Jamaica-Rum			

zweite Doppel-Sorten nach der Kanne von A bis B à Kanne 4 Gr. 6 Pf.,  
 rothen und weißen Landwein à Flasche 4 Gr.,

Es verspricht die reellste Bedienung. J. F. Schmidt, am Theaterplatz.

**Anzeige.** Einem geehrten Publicum und meinen werthesten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich diese Messe nicht mehr unter den Weißenselschen Schuhmachern stehe, sondern dem Augusteum gegenüber am Durchgange der 18pfennig-Buden, wo ich verschiedene Sorten warme Schuhe und Stiefeln, Serge de Berry- und Lederschuhe, Kinderschuhe, Pantoffeln, gut und dauerhaft habe. Um zahlreichen Besuch bittet H. F. Wagner aus Weißensels, jetzt wohnhaft in Halle.

**Anzeige.** Um fernere Irrungen zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß ich noch immer meine frühere Wohnung, Stadtpfeifergäßchen Nr. 656, inne habe.  
 Robert Köhler, Portrait- und Historienmaler.

**Anzeige.** Von einer der bedeutendsten Fabriken des südlichen Deutschlands empfang ich Proben von

**Kinderspielwaaren in Blech,**

so wie von den jetzt so sehr beliebten

**Blechfiguren als Blumenträger,**

worunter eine kleinere Sorte sich vorzüglich zu

**Fidibusbechern**

eignet, die ich als etwas ganz Neues und Schönes besonders empfehlen kann.

Sämmtliche Fabrikate zeichnen sich vor allen andern ähnlichen durch ihre Eleganz und Billigkeit besonders aus. Ich erlaube mir daher zu geneigter Ansicht derselben unter der Versicherung einzuladen, daß ich für die beste Ausführung eines jeden mir darauf zukommenden Auftrages bemüht sein werde.

**F. Mauer,**

bei Herrn Merck Dürbig & Comp., Katharinenstraße Nr. 365.

**Ausgezeichnet schöne große neue Lüneburger Bricken**

erhielt und verkauft schock- und stückweis billigst

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

\* \* \* Geräucherte Lachshäringe, à Stück 1 Gr. 6 Pf., im Duzend billiger, empfang wieder  
 C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

2798

Verkauf. Von den besten Sorten  
**1834r weißer und rother Meißner Weine**  
besitze ich noch starkes Lager und verkaufe hiervon die Flasche zu 4 Gr., auf 12 eine zur.  
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen der Börse gegenüber.

Verkauf. Von  
**nordischen Bock-Fellen**  
in schöner Waare erhielten wir eine starke Partie und verkaufen selbige zu den billigsten Preisen.  
Carl & Gustav Harkort, Krafts Hof im Brühl.

## Naturalien-Verkauf.

Allen Freunden der Naturgeschichte empfehle ich auch dieses Mal mein sehr reichhaltiges Cabinet von ausgestopften Säugethieren und Vögeln, so wie auch in trockenen Bälgen aus allen Gegenden der Welt; ferner: seltene europäische und exotische Käfer und Schmetterlinge, Conchylien, Mineralien und nordische Vogeleier etc., und verspreche die billigsten Preise.  
Fr. Schulz, Conservator und Naturalienhändler, Petersstraße im großen Reiter.

Verkauf. Schöne große reife Ananasfrüchte sind in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen Nr. 1043 am Ransstädter Thore zu haben.

Kistenverkauf. Dauerhafte, nur einmal gebrauchte Kisten von 41 Zoll Länge, 31 $\frac{1}{2}$  Zoll Breite und 7, 10, 15 und 16 Zoll Tiefe, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 555 erste Etage, mittlere Stube.

Verkauf. Elfenbein-Staubkämme verkaufen noch, ungeachtet des bedeutenden Aufschlags des rohen Materials, zu den billigsten Fabrikpreisen  
Wack & le Noir aus Hessen-Cassel.

Gewölbe: am Markte im Hause Nr. 337, neben den Herren Oldenbourg & Comp.

Verkauf. Lackirtes Leder, unten grün, schwarz und braun, Tuch, Kalbfelle, Mützenschirme in Leder, Tuch und Pappe, Sturmriemen, Reit- und Fahr-Stirnbänder aus einer der ersten Fabriken in Hessen-Cassel, verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen  
J. C. Bachfeld aus Hessen-Cassel,

am Markte Nr. 337, neben den Herren Oldenbourg & Comp.

Zugleich empfehle ich noch mein Lager echter Bremer Cigarren in alter Waare, worunter ich insbesondere auf die Mittelsorten in vorzüglich schöner und preiswürdiger Qualität zu den billigsten Preisen aufmerksam mache.

Wagenverkauf. Ein fast noch ganz neuer Straßburger Stadt- und Reisewagen steht Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres bei Herrn C. Bürtner, Petersteinweg Nr. 831.

Verkauf. Zwei doppelte Schreibpulte sind billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmanne in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Gut gebaltene Tische mit Wachtuch, Stühle, eine Waage mit Messing-Schaalen nebst Gewichte, eine Liverpoollampe, 2 Leisten mit 12 Stück messingenen Kleiderhaken, ein paar mittlere Vorlegeschlösser, eine Bratröhre und 2 gegossene Herdplatten, einige Regale, gute Glas- und Selterflaschen sind in der Hainstraße Nr. 341, im Hofe 3 Treppen hoch, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine Gewölbe-Tafel, 6 Ellen lang,  $\frac{1}{2}$  breit, ziemlich ganz neu, in Nr. 71 bei  
G. Wöbling.

Zu verkaufen sind eine einspännige in gutem Stande befindliche Chaise und ein zweispänniger Stuhlwagen, so wie auch verschiedene Rüstwagen bei C. F. Kunze, auf dem Kaue Nr. 867.

Zu verkaufen ist eine Fadennudel-Maschine. Näheres Hainstraße Nr. 201, bei C. Schunke.

## Neue Teltower Rübchen

erhielt eine Partie und verkauft im Ganzen und im Einzelnen billig  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neueste, ganz praktische und wohlfeilste  
engl. Stahl-Schreibfedern

**BENTHAUERS**



**STAHLFEDERN**

zeichnen sich durch ganz vorzügliche Qualität, außerordentliche Billigkeit, Mannigfaltigkeit und elegante Ausstattung vor allen andern bisher fabricirten aus, und werden hiermit dem resp. Publicum in 24 verschiedenen Sorten empfohlen.

Preis-Courante und nähere Bezeichnung derselben sind gefälligst bei Unterzeichneten, die den Verkauf übernommen, gratis abzufordern.

Gebrüder Tecklenburg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp., Christ. Schubert,  
neben Auerbachs Hofe. am Markte. am Markte. Nicolaisstraße.

**Schlafrocke**

und die so beliebten

engl. Morgenröcke

sind in großer Auswahl zu haben in der

**Cravatten-Fabrik**

von

**J. Loh & Friedländer aus Berlin,**

Katharinenstraße Nr. 374, dem Klassischen Kaffeehause gegenüber.

**Neueste Bijouteriewaaren,**

in Bronze vergolbet, als: Armbänder, Gürtelschlösser, Ohrgehänge, Broches, lange und kurze Ketten, Colliers und alle in dieß Fach einschlagende Artikel empfiehlt

**J. P. Gautier.**

**Boston-Tabellen**

bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

 Weiße, ungerissene Bettfedern, Prima-Sorte,  
sind billig zu haben im goldenen Ringe in der Nicolaisstraße bei Ulrich.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomasgäßchen  
empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes  
Lager von Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt  
in der Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

**Local-Veränderung.**  
**Das Lager**  
**sächs. Mousseline und Stickereien**  
 von  
**G. F. Schmidt aus Plauen**  
 befindet sich  
**Reichsstrasse Nr. 430, erste Etage.**

**Auszuleihen.** Gegen sichere Hypothek auf b'esige Grundstücke sind sofort in ungetrennter Summe auszuleihen 1300 Thlr., und werden gesucht 4000 Thlr. durch **Adv. R. Sidel.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein schöner Kindewagen, welcher sich noch in gutem Zustande befindet, auf dem neuen Neumarkte, der Feuerkuvel gegenüber in der großen Bude.

**G. A.** Mit 10 bis 12000 Thlrn. Einlage wünscht man einem (wo möglich) Wollgeschäfte beizutreten und ist zu erfragen bei dem Agenten Blatspiel in Nr. 773.

**Gesuch.** Ein junger Mann wünscht mit einem Andern französische Conversationsstunden zu nehmen. Das Nähere erfährt man Burgstraße Nr. 93, in der 4ten Etage.

**Commissions-Geschäft.**

Ein hiesiges Handlungshaus ist veranlaßt, mehre an den eigenen Fabriks-Artikel anpassende Commissions-Geschäfte zu übernehmen und einen soliden Reisenden auf getheilte Kosten ganz Deutschland bereisen zu lassen. Diejenigen Herren Fabrikanten, welche Modewaaren-Fabriken, als Stickereien, Handschuhe, Blumen, Gravatten, Parfumerie, Kämmen, Tapeten fertigen, und deren Interesse es entspricht sich anzuschließen, haben die Güte unter der Chiffre G. M. ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Uhrmachergehilfen=  
Gesuch.**

Zwei geübte Uhrmacher-  
Gehilfen können sogleich  
oder in einiger Zeit gegen  
sehr gute Bedingung in  
Dresden Condition erhal-  
ten. Das Nähere bei dem  
Drehlermeister Herrn  
Kochler,  
alter Neumarkt Nr. 659.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher im Briefstyl geübt ist und sich auch zur Zeit häuslicher Arbeit unterziehen muß, kann sogleich eine Anstellung erhalten. Unter der Adresse A. O. in der Expedition dieses Blattes erfolgt das Nähere.

**Gesuch.** Ein Laufbursche, welcher arbeitsam und mit guten Attesten versehen sein muß, findet eine gute Anstellung. Näheres im Gewölbe unter den drei Rosen.

**Gesuch.** Für eine hiesige Material-Handlung wird ein gewandter und unverheiratheter Markthelfer, welcher gute Empfehlungen beibringen kann, zu baldigem Antritte gesucht. Nur auf geeignete Subjecte wird Rücksicht genommen. Nachweisungen giebt Herr C. A. Thölden im großen Blumenberge allhier.

**Gesucht** werden ein gut empfohlener Bedienter, ein Markthelfer, ein Laufbursche, eine Wirthschafterin, zwei Köchinnen und ein Stubenmädchen durch das Bersorg.-Bureau von J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

**Gesucht** wird ein reinliches ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auf dem Brühl Nr. 728. parterre.

**Gesuch.** Eine auswärtige Pughandlung sucht eine geübte Puzmacherin als Directrice. Darauf Reflectirende haben sich auf dem Peterkirchhofe Nr. 57 drei Treppen hoch zu melden.

**Reisegesellschafter-Gesuch.** Jemand, der seinen eigenen Reisewagen hat und zwischen dem 6. oder längstens 8. October mit Extrapost in die Schweiz zu reisen gedenkt, sucht 1 oder 2 Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Reisekosten. Näheres hierüber ist in der italienischen Weinhandlung von Pellegrino dal Martello, Katharinenstraße Nr. 369, zu erfahren.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher im Materialwaaren-en detail-Geschäft gelernt und servirt hat und gut empfohlen ist, sucht in einer ähnlichen Branche ein recht baldiges Unterkommen. Hierauf Reflectirende wollen die Güte haben, ihre Adressen im Gewölbe Nr. 1029 abgeben zu lassen.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der das Kurzwaaren-Geschäft gründlich erlernt und bereits 2 Jahre in solchem als Commis servirt, sucht aufs Neue gleich oder Neujahr ein Engagement. Adressen bittet man unter C. 45 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesuch.** Eine Puzmacherin, welche schon mehre Jahre in diesem Geschäfte gearbeitet hat und sich über ihre Geschicklichkeit genügend ausweisen kann, wünscht in oder außerhalb Leipzig eine Stelle zu finden. Näheres erfährt man auf der Serbergasse Nr. 1169 zwei Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein Mädchen von 16 Jahren, von braven bliesigen Aeltern sucht als Stubenmädchen oder dergleichen hier oder auswärtig einen Dienst. Dasselbe ist zu allen dahin gehörigen Arbeiten willig und hat die besten Zeugnisse für sich. Adressen unter A-Z werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

**Gesuch.** Ein gebildetes Frauenzimmer sucht als Haushälterin in einer städtischen Wirthschaft oder als Ladenmamsell ein baldiges Unterkommen. Desfallige Adressen beliebe man unter der Chiffre AZ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logisgesuch.** Mehre solide Familien suchen zu nächste Weihnachten und Ostern 1837 Logis, in Preisen von 50 bis 150 Thln. jährlicher Miethe durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer am Fleischerplatze Nr. 988.

Zu mietzen gesucht wird von Michaeli d. J. an eine reinliche, ordnungsliebende Köchin von gesetztem Alter. Das Nähere zu erfahren in Nr. 186, 2 Treppen hoch.

**Messvermietung.** Von heute an sind 3 bis 4 Schlafstellen nebst einer kleinen Niederlage für Messfremde wieder offen. Näheres bei C. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

**Messvermietung.** In schönster Lage der Reichstraße und Salzgäßchenecke Nr. 585, sind für folgende Messen die erste und zweite Etage einzeln oder zusammen, bestehend eine jede derselben aus einem geräumig-freundlichen Eckzimmer mit Schlafcabinet, zu vermietzen. Nähere Erkundigung hierüber im Gewölbe daselbst, oder Ransstädter Steinweg Nr. 990.

**Vermietzung.** In der Katharinenstraße ist eine große Niederlage, welche sogleich abgelassen werden kann, zu vermietzen durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Vermietzung.** Mehre geräumige Boden, zur Aufbewahrung von Wolle, Tabak, Heu, Stroh oder Getreide geeignet, desgleichen zwei geräumige trockene Schuppen, auch zu Niederlagen passend, sind auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seitenschlag allda von jetzt an zu vermietzen.

**Vermietzung.** Zu Weihnachten, oder auch früher, ist eine neu gebaute 3te Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern und 4 Kammern, zu vermietzen. Das Nähere Reichstraße Nr. 398, unweit Kochs Hofe, bei dem Hausbesitzer 2 Treppen hoch.

**Local-Vermietzung.** Ein geräumiges Parterrelocal, bestehend aus einigen Remisen, Niederlagen und einem Logis, welches von Ostern 1837 an an einen Sattler, Stellmacher oder sonst einen Professionisten, so wie auch zur Aufbewahrung kaufmännischer Güter vermietet werden soll durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermietzen ist diese Michaeli in der Stadt eine helle, neu eingerichtete dritte Etage von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und verschlossenem Vorsaale nebst Keller für 160 Thlr. durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermietben ist von Weihnachten an ein großes Familienlogis in Nr. 1246 Quergasse. Näheres ebendasselbst.

Zu vermietben ist eine geräumige, bequem meublirte, durch freie und weite Aussicht gesund gelegene Stube mit dergleichen Schlafkammer zur Seite in Nr. 1140 am äußersten Hallischen Thore. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung mache ich hier dem Publicum bekannt. Unter den Seltenheiten der Leipziger Messe erregt die kleine Elisabeth Egger aus Linz in Tyrol ein vorzügliches Interesse. In dem 25ten Jahre nicht größer als ein vierjähriges Kind, mit dem schönsten regelmäßigen Körperbau, was bei so einer kleinen Statur nie der Fall ist, und einer sehr angenehmen Gesichtsbildung, dabei verständig und munter, stellt sie das artige Modell eines hübschen Frauenzimmers dar. Sie kann lesen und schreiben, singt mit Begleitung der Guitarre und tanzt tyrolerisch. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Der Schauplatz ist vor Reimers Garten in der dazu erbauten Bude, den Kunstbereitern gegenüber.

### Land- und Wasserfeuerwerk.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter Montag, den 3. Octbr., ein von ihm gefertigtes Land- und Wasserfeuerwerk auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg abbrennen. Indem er ein hochgeehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publicum hierzu einladet, fügt er seiner ergebensten Bitte um zahlreichen Besuch die Versicherung bei, daß er bei Bearbeitung dieses Feuerwerks alles angewendet hat, um den ihm bei seinen frühern Leistungen in dieser Art zu Theil gewordenen Beifall auch diesmal zu verdienen. Das Nähere werden die am gedachten Tage auszugebenden Anschlagzetteln besagen.

Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Concert-Anzeige. Heute, Freitag den 30. Septbr., wird Unterzeichnete die Ehre haben eine große musikalische Academie im großen Saale zu Krügers Bad zu geben, in welcher sie Arien und Cavatinen der neuesten und beliebtesten italienischen Opern vortragen wird. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Anfang um 7 Uhr.

Entree à Person 2 Gr.

Elise Berra aus Turin.

Als Zwischensätze werden Unterzeichnete aufführen: Ouverture zu Actaon, Finale aus Zemire und Azor u. s. w.

Das Musikchor  
E. F. d. l.

Einladung. Zu Schweinsköcheln mit Klößen nebst andern warmen Speisen, heute, den 30. Septbr., ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein  
J. G. Möbius, in Reichels Garten.

Anzeige. Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

### Mit Donner der Kanonen

wird heute, Freitag den 30. September, eine chinesische Beleuchtung auf der Insel des Schimmel'schen Teiches vor dem Floßthore, genannt Buen Retiro, statt finden. Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich selbigen Abend meine werthen Gäste mit Karpfen, Aal, Hecht und Krebsen bestens bedienen werde, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Carl Köhler.

Einladung. Heute Freitag, als den 30. September, ladet seine Gönner und Freunde zu Speck- und Pflaumenkuchen ganz ergebenst ein  
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

### Einladung.

Zum heutigen Concerte und warmen Abendessen, portionweise, ladet ergebenst ein  
Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

Verloren wurde ein Paquet mit bunten Holzverzierungen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung beim Uhrmacher Portius in der Reichstraße abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein feiner Tuchkragen von der Nicolaisstraße bis in die Halle'sche Gasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung auf dem Brühle Nr. 492 abzugeben.

Verloren wurde am 22. d. M. auf dem Wege vom Thomaskirchhofe bis in die Hainstraße ein Bronze-Armband; der Finder wird höflichst ersucht, da es der Eigenthümerin ein werthes Geschenk ist, es in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

### Fünf Thaler

Belohnung, oder nach Befinden der gesammte Geldbetrag in einer, am 28. h. Nachmittags abhanden gekommenen Briestafche von schwarzem Leder, worin in einem bunten Umschlage, worauf Würzburg gedruckt, eine Anzahl neuer preuß. Treuerscheine, ein Brief von Dresden datirt, mehre Notizzettel von Forderungen und Ausgabeberechnungen sich befanden, werden demjenigen zugesichert, der solche in der Restauration des Herrn Karsten, an der Ecke des Barfußgäßchens, abgibt.

Verloren wurden gestern, den 29. dieses Monats, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr von einem armen Mädchen 9 $\frac{1}{2}$  Ellen Spitzenpoints von der Grimma'schen Gasse bis zu der Ecke des neuen Neumarktes, und von einem Herrn aufgehoben. Derselbe wird dringend gebeten, dieselben baldigst gegen eine Belohnung in der Burgstraße Nr. 92, im Hofe 2 Treppen hoch, abzugeben.

Gefunden wurden einige Stüchmuster. Wer sich dazu legitimirt, erhält dieselben gegen die Insertionsgebühren zurück in der Nonnenmühle.

## Augsburg-Lindau-Eisenbahn.

Wie kommt es denn, daß die Herren Dufour Gebrüder & Comp. jetzt Original-Subscriptions-Scheine des Augsburger Comités gegen ihre eigene, schon vor Fünf Monaten verausgabten, Lieferungs-Scheine vertauschen wollen? da sie doch in denselben, zwar wirkliche Actien oder Interims-Scheine zu liefern versprochen, aber keineswegs wiederum bloße Subscriptions-Scheine.

Irthum. Das Haus, neuer Kirchhof Nr. 275, wo ein Secretair zu verkaufen steht, gehört dem Herrn Appellationsrath Dr. Steinacker. M. Günther.

### Ehorzettel vom 29. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hrn. Partic. Gebr. Molesworth, v. London, im Hotel de Baviere; Hr. Musikdir. Wittig, v. Dresden, im Hotel de Pologne. Hr. Partic. Mackay, v. London, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Privatlehrer Friebe, v. hier, v. Berlin zur. Hr. Kfm. Margolis, Simonson, Jacobi und Wolff, von Warschau, Allenstein u. Lutzenburg, unbest. Hr. Kfm. Klesow, v. Rauen, im g. Belle. Hr. Obligcommis Marcus, v. hier, v. Magdeburg zurück. Hr. Kaufm. Hoffgraf, v. Magdeburg, unbest. Hr. Amtsrath Lessing, von Bitterfeld, bei Appel. Sec. Secret. Bielzig. Hr. Kfm. Ednide, v. Belgig, im Rosenfranze.

Die Dessauer Post, 18 Uhr.

Hr. Kfm. Rosenthal, v. Emsleben, bei Kuhf. bl. Hr. Kfm. Leynemann, v. Bollenstädt, im halben Ronde. Rab. Silet, nebst Familie, v. Berlin, im H. de Pol. Auf der Braunschweiger ord. Post, um 2 Uhr: Dem. Rithöfer, v. hier, v. Wölke zurück, u. Hr. Kfm. Wittmund, v. Derenburg, im Boche.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Gutsbes. Rittmstr. v. Jhenpitz, v. Berlin, in Nr. 6, und Hr. Kfm. Fuhrmann, v. Kennep, unbestimmt.

#### Kantstädter Thor.

Hr. Geschäftsrath. Nagel, v. hier, v. Frankf. a. M. zur. Hr. Kfm. Hempel u. Niemann, v. Duerfurt, bei Kantusch u. Pockmeyer. Hr. Commis Baron u. Hr. Kfm. Büttmann u. Braun, v. Erfurt, im g. Siebe,

bei Hartmann u. unbest. Hr. Kaufm. Hornung, von Frankenhäusen, im Hotel de Baviere. Hr. Reg.-Rath Graf v. Unruh, v. Frankfurt a. M., im g. Blumenb. Hr. Steuerinsp. Riegisch, v. Magdeburg, u. Hr. Stud. Passavant, v. Jena, unbest. Hr. Hblsreis. Sollemann, v. Magdeburg, im Kranich. Hr. Gräfin v. Czernischew, nebst Familie, v. Petersburg, unbest. Hr. D. Hammer Schmidt u. Hr. Dir. Wittress, v. Wien, passiren durch.

#### Petersthor.

Hr. Wohlthlr. Lauschild, v. Großenstein, in der Tanne. Hr. Tuchhdt. Kühn u. Weiß, v. Grimnigshoa und Pengefeld, in den 3 Köntzen. Hr. Kfm. Pohle, von Zeig, im Blumenberge. Hr. Commis Schmidt, von Gotta, im bl. Rosse. Hr. Obligreisender Lippach, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Vacat.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Frankfurt-Breslauer fabr. Post: Hr. Kaufm. Schwanf, v. London, in St. Berlin, Hr. Del. Krug, v. Leipzig, bei Krug, Hr. Kfm. Hohmann, v. Dahme, bei Brauer, u. Hr. Stud. v. Kopscheid, v. Berlin, passirt durch.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Müller u. Hr. Juwelier. Pöcker, v. Dresden, im H. de Pologne. Hr. Kfm. Linke u. Bunder, v. Dresden, in Nr. 5 u. unbest. Hr. Hbls. Stör u. Bergmann, v. U'm und Ebersbach, in St. Wien u. unbest. Hr. D. Mothes u. Hr. Partic. Kalisto, v. Halle u. Hamburg, pass. d.

Dr. Rfm. Eonfert, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Hblg-  
biener Mertens, v. Zittau, bei Mertens. Dr. Hblsm.  
Lesche, v. Freiberg, unbestimmt.

**P a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hrn. DD. Engelmann, Braun, Sander u. Wossidlo, von  
Halle, unbest. Hr. Rfl. Altenberg u. Hirschfeld, von  
Burg u. Coswig, in Nr. 530 u. 747. Dr. Kaufm.  
Seemer, v. Halle, im Hotel de Pologne. Dr. Kaufm.  
Ellinger, v. Queblinburg, bei Schwarz.

**K a n f ä d t e r T h o r.**

Dr. Rfm. Bieweg, v. Raumburg, in des Laute.

Die Frankfurter Fahr. Post, um 3 Uhr.

Dr. Rfm. Pastor, von Burtscheid, im Hotel de Russie.

Dr. Hauptm. v. Koppenfels, von Weissenfels, in der

gr. Tanne. Mad. Casarc, v. Weissenfels, im Blumenb.

Dr. Rfm. Wight, v. Hamburg, pass. durch.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Hblsm. Lotzsch, von St. Rothe in der Ecke. Dr.  
v. Hillesem, v. Mittau, unbest. Fr. M. Kühn, von  
Zeitz, bei Kaiser. Dr. Gen.-Major v. Genf, v. Zwenkau,  
im deutschen Hause. Mad. Bernhardt, v. Berlin, unbest.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Dresdener Diligence, um 6 Uhr: Dr. M. Gdh,  
v. hier, v. Annaberg zur. Mad. Meier u. Dem. Meier,  
v. Stettin u. Ehrenfriedersdorf, unbest., u. Dr. Prof.  
D. Witte, v. Halle, pass. durch.

Auf der Rürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Kaufm.  
Schenke, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere, Hr. Rfl.  
Küper u. Preis, v. Deberan u. Schönhaide, unbest.,  
Dr. Rfm. Michael, v. Zwickau, bei Münch, Dr. Rfm.  
Schmidt, von Chemnitz, bei Arnoldt, Dr. Buchdr.  
Nichter, v. Zwickau, im bl. Kofse, Dr. Apoth. Faber-  
land, v. Geringswalde, unbest., Hr. Hblsm. Hdnigs-  
berger, Langemann, Steinhardt u. Kohlschreiber, von  
Neustadt, bei Schmidt, in der Gule, in Nr. 480 und  
bei Lehmann, Dr. Kaufm. Herrmann, v. Passau, in  
St. Hamburg, Dr. Rfm. Mittler, v. Pappenheim, in  
Nr. 438, Dr. Kaufm. Hallenke, v. Regensburg,  
u. Hr. Rfl. Wehendorf u. Zeuner, v. Lichtenstein, im  
Ringe, Dr. Prem.-Leuten. v. Fallois, v. Berlin, Hr.  
DD. Beckert u. Boge, v. Würzburg u. Stockholm, Dr.  
Hblsm. Egger, v. Griesbach, u. Mad. Eimon, von  
Reichenbach, unbestimmt, Dr. Rfm. Wöckel, v. Plauen,  
unbestimmt, u. Dr. Apoth. Morgner, v. Zwickau, p. d.

Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Dem. Marks, von  
Dresden, in der Sonne, Dr. Rfm. Lederer u. Mad.  
Minert, v. Hainichen, unbest., u. Dem. Trent, von  
Freiberg, in Nr. 543.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Dem. Wer, v. Dresden, bei Wer. Dr. Hblgcommis  
Burgbard, v. Meissen, in Nr. 104. Hr. Rfl. Schmidt  
u. Hildebrand, v. Meise, unbest.

**P a l l e ' s c h e s T h o r.**

Mad. Wiese u. Porscher, v. Halle, bei Ziegenroth u. Roth.  
Hrn. Rfl. Schlein, Greifenhagen u. Kern, v. Lohndt,  
Kroppenstädt u. Halle, unbest. Dr. Rfm. Michaelis,  
v. Gisleben, bei Unger. Hr. Rfl. Westhorn, Domesyer  
u. Bedenthal, v. Aschersleben, bei Zimpel u. unbest.  
Hrn. Stud. Hartung, Spangenberg, Düring u. Kneser,  
v. Kollack, Gütrow, Neu-Forka u. Wismar, in St.  
Hamburg. Dr. Stud. Sommer u. Dem. Wohlhardt,  
v. hier, v. Halberstadt zurück. Hr. Kaufm. Schmidt,  
Luerstädt u. Cohn, v. Halberstadt, unbest. Hr. Rfl.  
Kewald, Cohn u. Hirschburg, v. Badmersleben, Altkens-  
dorf u. Aschersleben, bei Heltrich. Dr. D. Wascenbeck,  
v. Schlankett, unbest.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rfl. Züterboge  
u. Wallach, v. Berlin, unbest., Dr. Stud. Kamp, von  
Königsberg, bei Harkort, Hr. Rfl. Meier u. Rosenberg,

v. Berlin, bei Mantrich u. unbestimmt, St. Bierver-  
leger Bernau u. Dr. Kaufm. Bregsch, v. Berlin,  
unbest., Dr. Hblgkreif. Sachse, v. Stettin, in Nr. 78,  
Hrn. Rfl. Tichien u. Magnus, v. Eick, unbest.

Dr. Hblsm. vahn, v. Wegeleben, unbest. Hr. Hblsm.  
Piepmann u. Nathán, v. Groß-Mildeben, unbest. u. in  
der Kanne.

**K a n f ä d t e r T h o r.**

Hrn. Regoc. de Leabrosse u. Canin, v. Sebrau, im H.  
de Baviere. Hr. Rfl. Friedländer u. Faust, v. Nord-  
hausen, im Hotel de Pologne. Dr. Hblsm. Meier,  
v. Heldringen, im gold. Weile. Dr. Rfm. Stellingner,  
v. Nordhausen, im Plauenschen Hofe.

**P e t e r s t h o r.**

Hrn. Stud. Kellner u. Küstner, v. Rom, unbest. Dr.  
v. Hartenberg, v. Schlena, im Hotel de Saxe. Dr.  
Hblsm. Kldger, v. Waldenburg, im w. Adler. Dem.  
Lebern, v. Neustadt a. D., bei Hennigs. Dr. Prof.  
Thieme, v. Zeitz, bei Krause. Alles Wierkel, Schmidt  
und Bartholomäus, Puzmacherin, von Altenburg, in  
Nr. 250 u. 1. Dr. Hblsm. Meier, v. Glauchau, bei  
Wolf. Dr. Hblsm. Koblach, v. Zwickau, im Arme.  
Mad. Goldmann, Puzmacherin, v. Altenburg, unbest.  
Auf der Koburger Diligence, 12 Uhr: Dr. D. Stühler,  
nebst Gattin, v. Berlin, bei Dr. v. Bünau, u. Dr.  
Hblsm. Weidniger, v. Oberweißbach, unbestimmt.

Dr. Apoth. Otto, v. Pegau, unbest.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Rfm. Fischer, v. Annaberg, in Nr. 141. Dr. Hblsm.  
Anke, v. Frankenberg, unbest.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Dr. Bürgermstr. Otto u. Dr. Rfm. Richter, v. Treptow,  
unbest. Dr. Superint. Köthe, v. Altdöben, im Blumenb.  
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Rfm. Meier u. Mad.  
Falk, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Rfl. Grünig  
u. Helmig, v. Neustadt u. Löwenberg, bei Gutzmann,  
Dr. Apoth. Bannemann, v. Würzen, im Einhorne,  
Dr. Rfm. Schlieder, v. Dresden, pass. durch, Dr. Jur.  
Staber u. Mad. Garris u. Fürstmann, v. Dresden,  
unbestimmt.

Dr. Rittergutsbes. Gutmacher, v. Gundsirbda, in St. Hamb.

**P a l l e ' s c h e s T h o r.**

Dr. Dial. Wefel, v. Zerbst, in St. Berlin. Dr. Rfm.  
Hamburger, v. Iserlohn, im Hotel de Pologne. Dr.  
Buchdr. Peiser, v. Berlin, unbest. Dr. D. Sudicke,  
v. Halle, im Hotel de Russie. Dr. Rfm. Plump, von  
Bremen, p. ts. Russie. Dr. geb. Finanz-Rath v. Behr,  
v. Köthen, im Hotel de Pologne. Hr. Rfl. Stark u.  
Gräbe, v. Washington, im Hotel de Russie.

**K a n f ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Kaufm.  
Niederer u. Braun, von Raumburg u. Freiberg, im  
Adler, Dr. Stud. Becker, v. Bonn, im Hotel de Saxe,  
Dr. Rittmstr. v. Krüschler, v. Freiberg, im deutschen  
Hause, Dr. Oberforststr. Thieriot, v. Wilna, u. Dr.  
Kaler Barnecke, v. Meiningen, unbest., u. Dr. Reg.  
Rath Kobilhof, v. Berlin, pass. durch.

Dr. Schausp. vödz, v. Frankf. a. M., unbest. Dr. Commis  
Weichardt, v. hier, v. Jena zurück. Dr. Rfm. Gerstung,  
v. Jena, im Hotel de Pologne. Dr. Apoth. Reischig,  
v. Langensalza, unbest. Dr. Hblgcommis Erdlinger  
u. Dr. Rfm. Leon, v. Plauen, bei Gd u. unbest. Dr.  
Rfm. Matthey, v. Bremen, im Hotel de Pol. Hr.  
Stud. Wilpert u. Gilzow, v. Berlin, im Hute.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Rfm. Heinig, v. Lobenstein, bei Sommerlatt.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Rittergutsbes. Wabelung, v. Kaufungen, im Blumenb.  
Dr. Hblsm. Wiesner, v. Waloh, in den 3 Adnigen.

Verleger: C. P o l z.